

[Unterricht einmal ganz anders](#)

Mittwoch, 28. April 2010 um 15:04 Uhr

Rettings- und Hilfsorganisationen präsentieren sich in der Schule

Bebra. Ein großartiger Erfolg wurde das "Pilotprojekt zur Nachwuchsförderung von ehrenamtlichen Einsatzkräften", das von den Rettungskräften im Landkreis in der Brüder-Grimm-Schule-Gesamtschule in Bebra angeboten wurde. 106 Kinder und Jugendliche der Jahrgangsstufe 6 wurden eine Woche lang von den Experten der Hilfsorganisationen im Unterricht mit den Besonderheiten von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk (THW), Deutscher Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) und Rotem Kreuz (DRK) vertraut gemacht und konnten sich in die Aktionen einbringen.

Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt, der die Initialzündung zu diesen Aktionen gegeben hatte, besuchte die Schule während der Pilotprojekt-Woche und erfuhr von den Teilnehmern, wie begeistert sie auf dieses neue Angebot reagierten.



Schulleiter Roland Klos begrüßte die Gäste und Besucher in der Schule am Bünberg und führte in das Programm der Projektwoche mit dem Thema „Lebendige Schule“ ein. Er stellte auch die neuen „Lehrer“ vor, Frank Sandrock vom THW Rotenburg, Bernd Spoelstra von der Freiwilligen FFW Rotenburg-Lispenshausen und Thomas Specht vom Kreisfeuerwehrverband, Jeanette Rehs vom DRK Rotenburg und Andreas Tamme vom DLRG Bebra sowie die Projektbetreuerinnen Anja Deiß und Daniela Schuch vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Auch der Landrat wurde von den aufgeweckten Schülerinnen und Schülern nach seinen Aufgaben befragt.



Ziel der Projektwoche war es, gemeinsam die Arbeit der Hilfsorganisationen den jungen Leuten näher zu bringen, sie dafür zu begeistern, ihnen zu zeigen, dass das in der Schule Gelernte in der Praxis auch benötigt wird und den einen oder die andere für die Organisationen zu gewinnen. Die Feuerwehr präsentierte dazu unter anderem einen Praxisteil an einer Schleifkorbtrage und an zwei Feuerwehrautos vor und erklärte die Gerätschaften Spreizer und Rettungsschere. Das DRK führte einen auf die Altersstufe zugeschnittenen „Ersten Hilfe Kurs“ durch, wobei der Rettungswagen und die Hundestaffel ebenfalls dabei waren. Das THW bot verschiedene Aktivitäten auf dem Außengelände an, wobei die Kinder mit einem Hebekissen einen LKW anheben konnten, oder sich mit einem Abseilgerät abseilen. Besonderen Spaß machten die Funkübungen.

Die DLRG hatte drei Stationen aufgebaut, an denen die Jugendlichen Informationen über die Arbeit und

Aufgaben der Lebensretter sowie die eigene Sicherheit am und im Wasser erhielten. Ein Hochwasserboot und viele Materialien zum selber auszuprobieren waren auch dabei. Der Höhepunkt war ein Rettungswettkampf mit tollen Preisen.

Den Abschluss der besonderen Woche bildete das Schulfest, bei dem auch eine ausgesprochen positive Bilanz der Aktivitäten gezogen wurde. Die jungen Leute waren zum Teil hellauf begeistert, die Rettungsorganisationen freuten sich über das rege Interesse und es wurden zahlreiche gute Verbindungen geknüpft. „So macht Unterricht noch mehr Spaß“, war denn auch das Fazit vieler Jugendlicher.

